

orientiert. Der wütende Antisowjetismus macht **Peking zum Partner und direkten Verbündeten** in der aggressivsten imperialistischen Kreise.

Nun ist die ideologische Arbeit erfahrungsgemäß vor allem dann wirkungsvoll, wenn solche grundlegenden Feststellungen mit Fakten und Tatsachen untermauert werden. In diesem Fall gaben wir unter anderem zu bedenken, daß China in den revolutionären Kämpfen und Bewegungen der vergangenen Jahre immer auf der Seite der Konterrevolution stand, daß es Bündnispartner des Imperialismus war. Die Peking Führer sind Komplizen der chilenischen Militärjunta. In Afrika paktieren sie mit allen proimperialistischen Banditen, so unterstützen sie die reaktionären Banden, die gegen die demokratische Regierung in Angola kämpfen. In den militärischen Aktionen gegen Äthiopien war China mit den Aggressoren verbündet, lieferte ihnen die Waffen.

Das barbarische Pol-Pot-Regime in Kampuchea konnte sich nur mit Hilfe Chinas installieren. Den Sieg der revolutionären Kräfte, denen das benachbarte und vom Pol-Pot-Regime direkt angegriffene Vietnam seine solidarische Hilfe und Unterstützung nicht versagte, beantwortete China mit einer als „Strafaktion“ deklarierten verbrecherischen Aggression.

Unsere SPO legt großen Wert darauf, die Mitgliederversammlung und das Parteilehrjahr so zu gestalten, daß sie Wissen und Argumentationskraft der Genossen bereichern. Natürlich können wir nicht alle interessierenden Fragen umfassend behandeln. Deshalb vermitteln wir auch gezielte Literaturhinweise. Sie betreffen sowohl Literatur zur Vertiefung des marxistisch-leninistischen Grundwissens als auch Veröffentlichungen zum aktuellen politischen Weltgeschehen.

Mit der Diskussion aktueller politischer Fragen bleiben wir nicht nur im Parteikollektiv. Aus-

gehend vom gemeinsam erarbeiteten Standpunkt **und den Argumenten, setzen die** Genossen im Kollektiv der Pädagogen die Gespräche über solche Probleme in vielfältiger Weise fort. Es werden auch Genossen beauftragt, in den FDJ-Versammlungen und im Studienjahr der FDJ auf anstehende Fragen zu antworten.

Verbündete im Prozeß der Erziehung

Wichtige Verbündete bei der Führung einer offensiven ideologischen Arbeit sind für uns die Genossen und Kollegen aus dem Patenbetrieb, dem VEB Dieselmotorenwerk Rostock, und die Genossen unserer Pateneinheit der NVA. Treten sie vor den Pionieren und FDJ-Mitgliedern, vor den Lehrern und Erziehern und auch in Veranstaltungen der SPO auf, legen sie aus ganz konkreter Sicht ihren Standpunkt und ihre Erfahrungen zu wichtigen Aufgaben dar, helfen sie uns, die Dialektik von Innen- und Außenpolitik besser zu verstehen. Unsere Parteileitung fördert solche Begegnungen. Sie bereichern das politische Leben an der Schule und vermitteln viele Anregungen für eine auf die Praxis gerichtete Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Die offensive ideologische Arbeit an unserer Schule bleibt nicht ohne Ergebnis. Die systematische Entlarvung des verbrecherischen Aggressionsaktes Chinas gegen Vietnam und die Herausbildung klassenmäßiger Positionen zum gerechten Kampf des vietnamesischen Volkes gaben zum Beispiel der Solidaritätsbewegung starke Impulse. Das zeigt sich unter anderem auch in dem hohen Spendenaufkommen für den Solidaritätsfonds. In den letzten Jahren wurden von unserer Schule dafür jährlich etwa 3000 Mark überwiesen.

Ursula Jansen

Parteisekretär der Pawel-Belajew-Oberschule Rostock

Information

Gute Vorarbeit in Parteigruppen

Die Abteilungsparteiorganisation 18 (Rationalisierung) im VEB Warnowwerft hebt zwei Schwerpunkte hervor, um die politischen und ökonomischen Aufgaben zu lösen. Einmal sieht sie eine verstärkte politisch-ideologische Arbeit als die entscheidende Voraussetzung an, um allen Genossen das Rüstzeug mitzugeben, damit sie die führende Rolle der Partei festigen und das Vertrauensverhältnis zu den Werktätigen ausbauen können. Zum anderen ist für sie die be-

schleunigte Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts die Grundlage, um die Effektivität zu steigern und die Qualität zu verbessern. Mit diesen beiden Aspekten hat die APO gute Erfolge bei ökonomischen Schwerpunktaufgaben erreicht.

Voraussetzung dazu war jedoch eine gründliche Vorarbeit, die in den Parteigruppen geleistet werden mußte. Dabei hat sich folgende Praxis bewährt: In den Mitglieder-versammlungen der APO schätzen

die Parteigruppen selbst ein, inwieweit sie ihre Aufgaben erfüllt haben und welche weiteren Schritte sie tun wollen. Nach dieser Rechenschaftslegung faßt dann die Mitgliederversammlung für die Parteigruppenarbeit entsprechende Beschlüsse.

Die regelmäßige Kontrolle der Beschlüsse ist Bestandteil der Arbeit der APO und bildet die Grundlage für eine stete aktuelle Information zum Erfüllungsstand des Kampfprogramms der BPO. So nehmen Parteigruppen Einfluß auf die Wettbewerbsskollektive.

(NW)